

Gambia-Verein gründet Vorschule zum Englisch lernen

Leipziger Enthusiasten unterstützen Projekt für das westafrikanische Land in Tamba Kunda

Noch sind die Erinnerungen an die herzlichen Begegnungen mit den Kindern und Dorfbewohnern im Gebiet Sibanor im Inneren des westafrikanischen Landes The Gambia taufisch: Vor wenigen Tagen kehrten Mitglieder des Leipziger Vereins „Soziale Projekte für Gambia“ von einem privaten Urlaub der besonderen Art in ihre Heimatstadt zurück. Marika Bjick, engagierte Vorsitzende des 2009 gegründeten Vereins und weitere Mitstreiter vereinbarten mit den dortigen örtlichen Partnern, alle erforderlichen Maßnahmen für das Projekt „Nursery-School in Tamba Kunda“. Damit können etwa 80 Drei- bis Sechsjährige im Rahmen einer vorschulischen Bildung auf den Besuch der Primary School (Grundschule) vorbereitet werden.

„Die Kinder wachsen mit unterschiedlichen Stammessprachen auf,“ so Marika Bjick. „Schulsprache in Gambia ist jedoch Englisch. Yunus Gibba, Lehrer in Sibanor, führte die Jungen und Mädchen bislang ohne Bezahlung zur Schulreife: In einem bescheidenen Gebäude, in dem es an allem fehlt. Denn staatliche Gelder für Vorschulen gibt es in Gambia nicht.“

„Genau hier wird unser Verein aktiv“, berichtet Bernd Heuberg, Mitglied des „Board Trustee“, das sich aus gambischen Vertretern – dazu gehören auch die Dorfältesten „Alcalos“ – und Mitgliedern des Leipziger Vereins zu-

sammensetzt. Es wird die Umsetzung der Vorhaben koordinieren und auch kontrollieren. „Wir respektieren die Eigenständigkeit der gambischen Lehrer und weiterer Partner vor Ort, leisten Hilfe zur Selbsthilfe und sichern finanzielle und materielle Unterstützung auf

Zeit.“ Das heißt: Der Verein übernimmt das Gehalt des Headmasters der Vorschule und weiterer Lehrer. Er versorgt die Schule mit Möbeln, die vor Ort hergestellt werden sowie mit Lehrmitteln. Schnell verwirklicht werden soll der Bau eines einfachen leistungsfähigen

Marika Bjick: Die Kinder wachsen mit unterschiedlichen Stammessprachen auf, Schulsprache in Gambia ist jedoch Englisch.



Mit selbst gemalten Bildern bedanken sich die Kinder und Lehrer Yunus Gibba bei den Leipzigern für ihre Unterstützung. Foto: privat

gen Brunnens auf dem Schulgelände, das der Gemeinde gehört. Er ist auch Voraussetzung für das Vorhaben, den Kindern ein tägliches Mittagessen anbieten zu können.

„Wir sind ein noch junger Verein, bringen jedoch gute Erfahrungen ein, die wir beim Aufbau einer inzwischen hervorragend arbeitenden Nursery- und Primary-School in Brufut, unweit der Landeshauptstadt Banjul gewonnen haben“, so der emeritierte Leipziger Professor Gerhard Kopperschläger, Vorstandsmitglied des Vereins. „Alle unsere Vorhaben stehen und fallen mit der finanziellen Deckung. Sie soll im laufenden Betrieb zu 75 Prozent aus Mitgliederbeiträgen gespeist werden – bei einem Mitgliedsbeitrag von acht Euro pro Monat. Selbstverständlich haben wir für einen finanziellen Vorlauf gesorgt, so dass unser Projekt nunmehr gestartet werden konnte.“

Mit einem eigenen Stand, in dem Gegenstände des gambischen Handwerks angeboten werden, wird der Verein „Soziale Projekte für Gambia“ auch in diesem Jahr wieder zu Leipziger Veranstaltungen präsent sein: beispielsweise im „Moritzhof“ Ende des Monats, zum Straßenfest in Connowitz im Mai oder zum Ökofest im Clara-Zetkin-Park. Dann wird es wieder viele gute Gespräche mit interessierten Besuchern geben. Der Erlös der Verkäufe

hilft zudem, den Spendentopf des Vereins weiter zu füllen.

In Leipziger Kindergärten und Schulen – dem Kantgymnasium beispielsweise und dem Kindergarten Spielhaus – berichten Vereinsmitglieder gerne über ihre Eindrücke und Erfahrungen aus dem kleinen afrikanischen Land, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. All das erfordert viel Engagement, der ausnahmslos Ehrenamtlichen. „Bis auf notwendige Ausgaben unseres gemeinnützigen Vereins gehen etwa 98 Prozent der Spenden und Mitgliedsbeiträge nahezu 1:1 in das Projekt „Nursery-School in Tamba Kunda“, vermerkt Marika Bjick. Marina Claus

STECKBRIEF

Kontakt: Ansprechpartnerin des Vereins Soziale Projekte für Gambia ist Marika Bjick, Ferdinand-Lassalle-Straße 18, 04109 Leipzig. Telefonisch ist sie unter der Nummer 0341 2131979 zu erreichen, per Fax unter 0341 2131746 sowie per E-Mail unter Bjick@Bjick-law.de. Die Internetadresse lautet www.socialgambia.com.

Spendenkonto: Bayrische Hypo- und Vereinsbank AG Leipzig, BLZ: 86020086, Kontonummer: 388007630.